

Studie zum Einsatz elektronischer Fallenüberwachungssysteme für den tierschutzgerechten Lebendfang von Raubsäugern in Hessen

Im Zuge einer wissenschaftlichen Studie testet die AG Wildtierforschung der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische der JLU Gießen den Einsatz elektronischer Fallenüberwachungssysteme im praktischen Jagdbetrieb auf ihre tierschutzrechtliche Funktionssicherheit. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Dauer des Aufenthalts des Tieres in der Falle und damit einhergehenden Stress- und Verletzungsrisiken sowie der Funktionssicherheit der elektronischen Fallenüberwachungssysteme.

Ziel des Projektes ist die Notwendigkeit der bisher im HJagdVO (§39 Abs. 2) vorgeschriebenen zusätzlichen persönlichen Kontrolle von Lebendfallen bei Einsatz elektronischer Fallenüberwachungssysteme zu prüfen. Die Kontrolle dient der Sicherstellung der Funktion und der Fangkontrolle bei etwaigem Versagen/Ausfall des elektronischen Fallenüberwachungssystems. Im Zuge der Studie wird getestet, ob diese persönliche Kontrolle weiterhin notwendig ist oder ob die elektronischen Fallenüberwachungssysteme eine ausreichende Funktionssicherheit besitzen. Neben dem Test auf die Funktionssicherheit verschiedener elektronischer Fallenüberwachungssysteme im praktischen Jagdbetrieb soll ebenfalls ermittelt werden, ob deren Einsatz dazu beiträgt, die Verweildauer gefangener Tiere in der Lebendfalle zu verkürzen.

Die AG Wildtierforschung sucht hierfür aktive Fallenjäger/innen, die das Vorhaben in Ihren Revieren unterstützen. Gesucht werden

- 1) Jäger/innen, die die Fangjagd bislang ohne elektronische Fallenüberwachungssysteme ausüben und im Rahmen der Studie mit Fallenmeldern ausgestattet werden. Sie arbeiten zunächst mit den vorgeschriebenen täglichen Kontrollen weiter, als sei kein Melder installiert. In einem zweiten Schritt werden sie aufgeschaltet und erhalten ab diesem Zeitpunkt Benachrichtigungen von den Fallenmeldern. Ebenso können Interessierte teilnehmen, die nicht aktiv mit den Meldern arbeiten möchten. In diesem Fall würden die Lebendfallen mit Meldern ausgestattet und die Aufschaltung der Betreibenden bliebe aus.
- 2) Jäger/innen, die mit bereits vorhandenen eigenen elektronischen Fallenüberwachungssystemen arbeiten, auf die der Projektbetreuer der AG Wildtierforschung aufgeschaltet wird. Dabei können sie Ihre Melder weiter wie gewohnt nutzen. Da für die Studie ein aussagekräftiger Vergleichsdatensatz zum Fang ohne elektronische Fallenüberwachungssysteme ebenso wichtig ist wie das Testen der Melder, ist ein zeitweiser Verzicht auf die Nutzung der Gerätschaften wünschenswert.

Alle für die Studie ausgegebenen Fallenmelder können nach dem Untersuchungszeitraum vergünstigt erworben werden. Sollten Sie Interesse haben, die AG Wildtierforschung durch Teilnahme an der Studie zu unterstützen, füllen Sie gern den beigefügten Fragebogen aus und senden ihn per Mail oder per Post an:

AG Wildtierforschung
Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische
Justus-Liebig-Universität Gießen
Frankfurter Straße 108
35392 Gießen

Franziska Sommer
Franziska.Sommer@vetmed.uni-giessen.de
0641 – 9937723

Fragebogen zum Teilnahmeangebot - Studie zum Einsatz elektronischer Fallenüberwachungssysteme für den tierschutzgerechten Lebendfang von Raubsäugetieren in Hessen

Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten werden vollständig anonymisiert. Zur Ermittlung von Gruppeneffekten benötigen wir einige personenbezogene Angaben, über die jedoch kein Rückschluss auf die Teilnehmenden möglich sein wird. Die im Fragebogen gemachten persönlichen Angaben dienen dem Kontakt während der Studie.

Persönliche Angaben:

Nachname, Vorname: _____

E-Mail: _____ Tel.: _____

Adresse: _____

Alter: _____ Geschlecht: _____

Berufsstand: Schüler/Student Berufstätig im Ruhestand
 ohne Arbeit anderes: _____

Angaben zur Ausübung der Fangjagd:

Bitte tragen Sie die Anzahl der von Ihnen aktiv betriebenen Fallen ein.

Betonrohrfalle: ___ Plastikrohrfalle: ___ Kastenfalle: ___ Drahtgitterfalle: ___

Andere: _____

Wie viele Fänge tätigen Sie ca. pro Jahr und Falle? _____

Arbeiten Sie bereits mit Fallenmeldern?

ja, Modell und Anzahl: _____ nein

Wenn **ja**, wären Sie bereit für eine Saison auf den Einsatz der Fallenmelder zu verzichten? ja nein

Wenn **nein**, sind sie bereit Fallen mit Fallenmeldern ausstatten zu lassen? ja nein

Vielen Dank für das Interesse an der Studie. Wir informieren Sie über das weitere Vorgehen.